

Stadtumbau_ Lokale Partnerschaft

Protokoll: 03
Anlass: 3. Sitzung Lokale Partnerschaft (LoPa)
Termin: 17.01.2019
Ort: Turnerschaft 1856 e.V. Frankfurt-Griesheim, Kolleg, Eichenstr. 9, 65933 Frankfurt
Anwesende: siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt: Dr. Hambrock, Heike; Serke, Susanne; Glaser, Rolf; Warmbier, Dietrich
Weiteres: -

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

1. Verabschiedung des Protokolls der 2. Sitzung am 29.11.2018 und der Tagesordnung der 3. Sitzung

Frau Brünner eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der LoPa. Die Sitzungsleitung wird an Herrn Mükusch (Vorsitz LoPa) übergeben. Herr Mükusch stellt die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor:

1. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
2. Zusammensetzung LoPa, neues Mitglied für Bereich Bürger
3. Leitbild und Zielsetzung der LoPa
4. ISEK Griesheim-Mitte
5. Waldschulstraße 1, Umbau Bushaltestelle
6. Ergänzung der Geschäftsordnung, Mail Frau Schmidt vom 08.01.2019
7. Verschiedenes (ggf. Bericht zum Projekt Adventsfenster, Bericht zum Sachstand Projekt Graffiti)

Mit Ergänzung des Tagesordnungspunktes „Nutzung des Emailpostfaches LoPa“ unter Punkt 7 Verschiedene und mit Korrektur des Protokoll zur 2. Sitzung der Lokalen Partnerschaft am 29.11.2018, hier Punkt 6 „Graffiti“ werden die Tagesordnung und die Niederschrift angenommen.

Punkt 6 des Protokolls zur 2. Sitzung der Lokalen Partnerschaft am 29.11.2018 wird wie folgt geändert: „Mit dem Förderziel der Stadtbildpflege können im Rahmen des Programmes *30 Prozent der Kosten i. H. v. max. 60 €/m²* Fassadenfläche bezuschusst werden“.

2. Zusammensetzung LoPa, neues Mitglied für den Bereich Bürger

Herr Norbert Walter übernimmt einen Sitz als Mitglied für den Bereich Bürgerinnen und Bürger und ersetzt somit Frau Iris Balz als stimmberechtigtes LoPa Mitglied (siehe Protokoll 1. und 2. Sitzung).

Aus beruflichen Gründen übergibt Frau Elisabeth Späth den Sitz als Vertreterin des Kinder- und Jugendforums (Bereich Kinder) an Herrn Benjamin Behrens.

Eine aktuelle Übersicht der stimmberechtigten Mitglieder ist der Anlage zu diesem Protokoll zu entnehmen.

3. Leitbild und Zielsetzung der LoPa

Herr Mükusch regt an, ein Leitbild und Ziel für die zukünftige Zusammenarbeit der LoPa zu formulieren. Unter Berücksichtigung der in der Geschäftsordnung der LoPa definierten Leitsätze und mit der Bitte um individuelle Vorbereitung der einzelnen Mitglieder soll der Punkt in der nächsten Sitzung der LoPa am 07.03.2019 erneut aufgerufen werden.

4. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Griesheim-Mitte

Anhand des aktuellen Veranstaltungskalenders für das ISEK Griesheim-Mitte erläutert Frau Brünner kurz den geplanten Prozess zur Erarbeitung des ISEK. Nach Abschluss der, durch das beauftragte Büro Freischlad+Holz, erarbeiteten Bestandsanalyse wird derzeit ein Projekttableau für den Stadtteil Griesheim-Mitte erarbeitet. Eine Vorstellung der geplanten Projekte soll im Rahmen der nächsten LoPa Sitzung am 07.03., vor dem 2. Bürgerdialog am 16.03. und somit vor der öffentlichen Vorstellung des Projekttableaus, erfolgen. Der Veranstaltungskalender und die Themenkarte Handlungsfelder ISEK Griesheim-Mitte sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

5. Waldschulstraße 1, Umbau Bushaltestelle

Die Baumaßnahme im Bereich der Waldschulstraße 1 hat den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle „Griesheim Bahnhof / Eichenstraße“ in Fahrtrichtung Griesheim Bahnhof zum Ziel. Die Planung zum Umbau erfolgte auf der Grundlage einer ämterübergreifend abgestimmten Planung, die das Amt für Straßenbau und Erschließung (Amt 66 (ASE)) dem Ortsbeirat 6 am 14.02.2017 über das Büro der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben hat. Die Maßnahme befindet sich derzeit im Bau und wird voraussichtlich Ende Februar / Mitte März fertiggestellt sein. Eine Veränderung der Ausführung im Rahmen der laufenden Baumaßnahme ist nach Angabe des Stadtplanungsamtes nicht möglich.

Der Umbau der Haltestelle wird seitens verschiedener Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Partnerschaft im Hinblick auf eine Verschlechterung der Verkehrssituation (u. a. Rückstaugefahr, Unfallpotential für Fußgänger) und der Aufenthaltsqualitäten im Bereich des Bäckers Eifler sehr kritisch gesehen. Letzteres insbesondere vor dem Hintergrund einer perspektivischen Optimierung, respektive Entwicklung der Platzfläche zu einem zentralen Quartiersplatz als wegweisendes Projekt im Rahmen der Aufstellung des ISEK zum Stadtumbau Griesheim-Mitte.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachamt (ASE) erläutert das Stadtplanungsamt mögliche nachträgliche Umbaumaßnahmen im Rahmen einer Platzneugestaltung. Insbesondere die Lage des Radweges und die Dimensionierung von Aufenthaltsflächen für Fußgänger werden zu bearbeiten sein. Mögliche Konflikte durch die geplanten Umbaumaßnahmen der Deutschen Bahn entstehen nicht. Das Stadtplanungsamt bestätigt, dass die Entwicklung eines zentralen Quartiersplatzes im Bereich des S-Bahnhofes als Projekt in das ISEK aufgenommen werden soll.

Herr Mükusch regt an, zunächst die Effekte der baulichen Veränderung auf die Verkehrs- und Aufenthaltssituation vor Ort zu beobachten, um die Erkenntnisse in die Planung zur Umgestaltung des Platzes einfließen zu lassen.

Um die verkehrliche Situation im Gesamtzusammenhang des Stadtteils Griesheim bewerten zu können, soll ein Mobilitäts- und Verkehrsgutachten beauftragt werden.

6. Ergänzung der Geschäftsordnung, Mail Frau Schmidt vom 08.01.2019, hier Anmeldung von entscheidungsrelevanten Maßnahmen / Themen

Beschlussrelevante Maßnahmen und sonstige Themen sind ab sofort auf der Tagesordnung der jeweiligen LoPa-Sitzung vorab anzumelden und den Mitgliedern zur Kenntnis zu geben. Beschlüsse über nicht angemeldete Maßnahmen oder Themen können in der jeweils stattfindenden Sitzung nicht herbeigeführt werden. Eine Änderung der Geschäftsordnung wird seitens der LoPa Mitglieder hierfür nicht für notwendig erachtet, da dieses Besprechungsergebnis im Protokoll schriftlich fixiert und somit verbindlich wird.

7. Verschiedenes

Nutzung des Postfaches

Die durch einen technischen Fehler ausgelöste „Emailflut“ des LoPa Mailverteilers am Wochenende der 2.KW konnte durch eine Änderung der Grundeinstellung behoben werden. Frau Ziegler regt an, über die Email-Adresse der LoPa keine Bestätigungen bzw. Absagen zur Teilnahme an den Sitzungen zu versenden. Der Vorschlag wird angenommen.

Projekt Adventsfenster

Frau Ziegler und Herr Meyer berichten, dass das Projekt Adventsfenster sehr erfolgreich war und ein reges Interesse an der Arbeit der LoPa bestünde. Eindrücke und Impressionen zum Projekt können der diesem Protokoll als Anlage beigefügten Unterlage entnommen werden.

Projekt Graffiti

Für die Gestaltung der Hausfassade der Liegenschaft Waldschulstr. 1 stellt Frau Schmidt zwei mögliche künstlerische Entwürfe des Künstlers Heinz Dörr vor. Der IB stellt zusätzlich bereits realisierte Arbeiten der Künstler Guido Zimmermann und Justus Becker vor. Von den beiden Künstlern sollen ebenfalls jeweils zwei Entwürfe für die Fassade mit Griesheimer Bezug erbeten werden. Die Entwürfe der drei Künstler sollen der Eigentümerin der Liegenschaft in einem persönlichen Gespräch vorgestellt werden. Frau Dittmann regt an, auch die Schülerinnen und Schüler der GAZ im Rahmen eines Schulprojektes an der Gestaltung der Fassade zu beteiligen. In der nächsten Sitzung der LoPa sollen die dann zur Verfügung stehenden Entwurfsskizzen präsentiert werden.

Seitens des Stadtplanungsamtes wird angeboten die Hausfassade der Liegenschaft mit Unterstützung der beauftragten Modernisierungsberatung aus dem Frankfurter Programm zur Modernisierung des Wohnungsbestandes zu begutachten.

Sitzungsteilnahme der LoPa Mitglieder

Frau Schmidt regt an Herrn Douilhi, Mfadal zu kontaktieren, um dessen Bereitschaft an der Teilnahme LoPa als aktives Mitglied zu erfragen, da bislang keine bis geringe Teilnahme an den Sitzungen stattgefunden habe. Das Stadtplanungsamt wird Herrn Douilhi kontaktieren.

Sonstiges

Herr Stefan Wilhelm (Gast) regt an, Projekte und Maßnahmen zu identifizieren, die in vergleichbaren Stadterneuerungsverfahren in der Stadt Frankfurt besonderen Impulscharakter für eine positive städtebauliche Entwicklung entfaltet haben (Referenzprojekte, Erfahrungswerte). Das Stadtplanungsamt wird hierzu einen Beitrag im Rahmen des zweiten Bürgerdialogs zum ISEK am 16.03.2019 vorstellen.

Nächste Sitzungstermine LoPa

07.03.2019	um: 18.30-20.30	Ort wird mit Einladung bekannt gegeben
11.04.2019	um: 18.30-20.30	Ort wird mit Einladung bekannt gegeben
23.05.2019	um: 18.30-20.30	Ort wird mit Einladung bekannt gegeben
04.07.2019	um: 18.30-20.30	Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 28.01.2019

Stadtplanungsamt Frankfurt / gez. Stephanie Doering

Stadtumbau_ Lokale Partnerschaft

Protokoll:	04
Anlass:	4. Sitzung Lokale Partnerschaft (LoPa)
Termin:	07.03.2019
Ort:	Aula der Georg-August-Zinn-Schule (GAZ), 65933 Frankfurt
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	(Rolf Glaser, Petra Wißmann, Christiane Henneke, Benjamin Behrens, Susanne Serke, Detlef Glitsch, Beate Gottschling, Salman Parvaiz)
Weiteres:	-

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

1. Verabschiedung des Protokolls der 3. Sitzung am 17.01.2019 und der Tagesordnung der 3. Sitzung
Herr Mükusch eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der LoPa. Mit Ergänzung des Tagesordnungspunktes „Aufräumaktion“ unter Punkt 4 Verschiedenes werden die Tagesordnung und das Protokoll zur 3. Sitzung angenommen.

2. Update Stadtumbau Prozess allg. (Stadtumbaumanagement, Runde Tische)

Anhand der Anlage zu entnehmenden Übersicht erläutert Frau Doering kurz den aktuellen Sachstand des ISEK Prozesses. Nach Abschluss der Beteiligungsformate zur Erarbeitung der Bestandsanalyse und Formulierung von Zielen sowie Handlungsansätzen, erfolgte in den vergangenen Wochen die Erstellung einer vorläufigen Projektliste, die sowohl im Rahmen der Runden Tische Gewerbe, Soziales und Wohnen als auch im 2. Bürgerdialog am 16. März 2019 öffentlich diskutiert und abgestimmt werden soll. Nach einer Konkretisierung und Ausarbeitung der Projektliste soll der Prozess zur Erarbeitung des ISEK voraussichtlich im Juli 2019 abgeschlossen und eine entsprechende Beschlussvorlage an die Stadtverordnetenversammlung in den Geschäftsgang gegeben werden. Dem Beschlussgang vorausgehend findet am 11. Mai 2019 (Tag der Städtebauförderung) der abschließende 3. Bürgerdialog und die finale Vorstellung der Projekte statt. Parallel zur Erarbeitung des ISEK ist die Leistung eines Stadtumbaumanagements öffentlich ausgeschrieben worden. Die formale Zuschlagserteilung kann voraussichtlich am 11. März 2019 erfolgen. Die öffentliche Vorstellung des Stadtumbaumanagements erfolgt im Rahmen des 2. Bürgerdialogs. Mit Abschluss des ISEK und Beauftragung des SUM tritt sodann die konkrete Projektumsetzung in den Vordergrund.

3. Vorläufige Projektliste zum Stadtumbau Griesheim-Mitte

Frau Doering erläutert Mittels des 8-Punkte-Programmes und des arbeiteten Maßnahmenplanes die vorläufige Projektliste (siehe Anlage). Seitens der LoPa Mitglieder werden die folgenden Hinweise / Anmerkungen gegeben:

- Projekt 1.4: Entwicklung des Fiat-Geländes: Das bestehende Mietverhältnis zwischen der Eigentümerin und dem Pächter (hier Fiat) soll voraussichtlich Ende des Jahres 2019 beendet werden.
- Projekt 2.1 / 2.2: Nach Möglichkeit sollen insbesondere städtische Liegenschaft mit Priorität entwickelt werden um Impulse für eine positive Entwicklung zu setzen; Seitens der Gewerbetreibenden besteht der Wunsch einen Gewerbeverein zu gründen (Ansprechpartner ist Herr Glitsch); Die LoPa-Mitglieder bitten um Durchführung eines „Kontrollganges“ unter Teilnahme zuständiger städtischer Fachämter um nicht genehmigte Gewerbebetriebe in Griesheim-Mitte zu identifizieren und anzusprechen.
- Projekt 7.1: Neben der Öffnung von Schulräumen sind insbesondere auch ergänzende Betreuungs- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche zu berücksichtigen.

Frau Brünner weist abschließend darauf hin, dass nicht alle in der vorläufigen Projektliste benannten Projekte im Rahmen des Stadtumbaus umgesetzt werden können. Bislang offen ist eine zeitliche Priorisierung der Projekte. Die Einbindung der LoPa ist dabei maßgebend - letztendlich auch bei der jährlichen Antragstellung der Programmanträge gegenüber dem Fördermittelgeber.

4. Verschiedenes

Projekt Wandgraffiti

Die erarbeiteten Entwürfe sollen in der nächsten LoPa-Sitzung anhand einer Beamer-Präsentation vorgestellt werden.

Terminverschiebung LoPa Sitzung am 23.05.2019 auf den 16.05.2019

Der gewünschten Terminverschiebung kann leider nicht zugestimmt werden.

Vorstellung der Werkstatt Waldschulstr.

Die Werkstatt Waldschulstr. ist eine Gruppe von Nachbarn aus Frankfurt- Griesheim. Mit dem Ziel die Waldschulstraße und die anliegenden Straßen aufzuwerten, initiiert die Gruppe verschiedene Projekte und Aktionen im Stadtteil. Nähere Informationen und Ansprechpartner können unter <https://werkstatt-waldschulstrasse.jimdo.com/> abgerufen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Stampfer.

Sauberkeitsaktionstag

Frau Brünner erläutert den Vorschlag einen Sauberkeitsaktionstag als Impulsprojekt zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung im Stadtteil Griesheim-Mitte durchzuführen. Frau Schmidt führt aus, dass gemeinsam mit dem IB in den vergangenen Jahren bereits ähnliche Aktionen durchgeführt worden sind, die Bereitschaft der Bewohner allerdings sehr gering war. Aufgrund des geringen Erfolges wird die Aktion in 2019 nicht durchgeführt. Seitens der LoPa Mitglieder besteht kein Interesse an der Umsetzung des Projektvorschlages.

Leitbild

Herr Mükusch bittet darum Vorschläge für ein Leitbild für den Stadtumbauprozess bis zur nächsten Sitzung der LoPa zu erarbeiten und diese sodann zu besprechen. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Sonstiges

Frau Schmidt ruft zur Aktion „Offene Höfe“ auf und bittet um eine stärkere Beteiligung von Liegenschaften aus Griesheim-Mitte. Bislang sind noch keine Anmeldungen aus diesem Teil Griesheims eingegangen. Ergänzend trägt Frau Schmidt vor, dass eine Schließung des REWE Marktes in Griesheim-Mitte nach aktuellem Sachstand nicht erfolgen wird, allerdings ein neuer Markt im Niederkirchweg eröffnet werden soll.

Herr Kaya Abdullah und Herr M. Douilhi werden als neue Vertreter der Yunus Emre Moschee und Mitglieder der LoPa begrüßt.

Nächste Sitzungstermine LoPa

11.04.2019	um: 18.30-20.30	KiFaZ Griesheim-Mitte
23.05.2019	um: 18.30-20.30	Ort wird mit Einladung bekannt gegeben
04.07.2019	um: 18.30-20.30	Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 13.03.2019
Stadtplanungsamt Frankfurt / gez. Stephanie Doering

Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main Lokale Partnerschaft

Stadtumbaumanagement_Lokale Partnerschaft

Protokoll:	05
Anlass:	5. Sitzung Lokale Partnerschaft (LoPa)
Termin:	11.04.2019
Ort:	KiFAZ Griesheim-Mitte, Eingang zur Familienbildung, Platanenstraße 11, 65933 Frankfurt am Main
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Jennifer Ziegler, Beate Gottschling, Christiane Hennecke, Ruth Dittmann, Buri Sejdić, Dietrich Warmbier, Norbert Walter

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls der 4. Sitzung am 07.03.2019

Herr Mükusch eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste der LoPa. Herr Mükusch regt an, sich zu einer der kommenden LoPa-Sitzungen zum Thema Gewerbevereinsgründung mit Herrn Glitsch auszutauschen.

Er schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor und zieht TOP 6 (Vorstellung Projektpass) an 3. Position. Die Tagesordnung und das Protokoll zur 4. Sitzung werden mit dieser Änderung angenommen.

TOP 2

Vorstellung Team Stadtumbaumanagement (BSMF und DSK)

Die Mitarbeiter des Stadtumbaumanagements werden vorgestellt.

- SUM - Projektsteuerung (DSK): Ulrike Gaube (derzeit in Elternzeit), Harald Leonhardt (Vertretung für Ulrike Gaube), Anna Jakobi
- SUM – Quartiersmanagement (BSMF): Klaus-Peter Kemper, Julia Wahl, Jens Weber

TOP 3

Vorstellung Projektpass

Frau Richter stellt den Entwurf für die im Rahmen des ISEK entwickelten Projektpässe zum Stadtumbau in Griesheim-Mitte vor. Die einzelnen Steckbriefe werden anhand des 8-Punkte Programms inklusive der Priorisierung 1 bis 3 präsentiert. (Übersicht der Projekte mit Priorisierung siehe Anlage). Die angegebenen Kosten der einzelnen Projekte sind bislang Kostenannahmen und müssen im Projektverlauf spezifiziert und angepasst werden. Hinsichtlich der Priorisierung wurden seitens der LoPa keine Änderungen vorgeschlagen.

Nachfragen/Anmerkungen:

Themenblock 1 Stärkung des Wohnstandorts

Projekt 1.3 Wohnbauliche Entwicklung Ahornstraße 80 - 94'

Der Stadtverordnetenbeschluss zur Vergabe der Erbbaurechte wurde inzwischen gefasst, somit liegen alle für die Umsetzung des Projektes notwendigen Grundlagen vor. Der voraussichtliche Start der neuen Wohnbebauung soll, laut Aussage des privaten Investors, im September 2019 liegen. Die Neubebauung ist nach Seveso III – Richtlinie

genehmigungsfähig, da die Gesamtfläche unter 5.000 m² GF liegt Die städtischen Flächen werden in Erbpacht vergeben.

In engem Zusammenhang mit dieser Maßnahme steht das **Projekt 6.2**, Neugestaltung Grün- und Sportflächen südlich der Ahornstraße, wodurch der Wegfall der Grünfläche kompensiert wird. Hier wird eine Grün- und Spielfläche neu hergestellt. Die Vorplanung liegt bereits vor. Die Bau- und Finanzierungsvorlage zur Freigabe der für die Umsetzung benötigten Gelder soll in diesem Jahr durch die Stadtverordneten beschlossen werden.

Die geplante Wohnbebauung in **Projekt 1.4 „FIAT-Areal“** soll gemeinsam mit dem Eigentümer in einem Konzeptvergabeverfahren entwickelt werden. Hier werden anteilig sozialer Wohnungsbau (30%) und gemeinschaftlicher Wohnungsbau (15%), soziale Infrastruktur sowie neue Grünflächen berücksichtigt.

Zu den Projekten des Themenblocks 2 Stärkung des Gewerbestandorts gibt es keine Anmerkungen.

Themenblock 3 Entwicklung des S-Bahnhofs zum Quartiersmittelpunkt

Die Finanzierung der Maßnahmen am S-Bahnhof und an den Bahnanlagen erfolgt anteilig im Rahmen des Stadtumbaus und wird unter der Leitung der Deutschen Bahn geplant.

Zu den Projekten der **Themenblocks 4 Entwicklung der Waldschulstraße zur Quartiersachse und 5** Verbesserung der Verkehrssituation / Aufwertung des öffentlichen Straßenraums gibt es keine Nachfragen/Anmerkungen.

Themenblock 6 Aufwertung des Wohn- und Arbeitsumfeldes

Projekt 6.1 Pflegekonzept öffentlicher Raum

Zunächst müssen die Sauberkeitsprobleme gesammelt und belastete sowie verschmutzte Bereiche identifiziert werden. Unter Beteiligung betroffener Bewohner, Eigentümer (u.a. Wohnungsbaugesellschaften) und Gewerbetreibender soll im Anschluss ein strukturiertes und umfangreiches Reinigungskonzept erstellt werden. Dazu werden einmalige Aktionen aber auch tiefgreifende, bewusstseins-schaffende, strukturell angelegte Maßnahmen nötig sein.

Projekt 6.8 -10 Wohnumfeld incl. Spielplätze

Für die Aufwertung des Wohnumfelds und insbesondere der Spielplätze wird ein standortübergreifendes (für alle Spielplätze in Griesheim-Mitte) Konzept gewünscht, in dessen Planung alle Betroffenen einbezogen werden.

Um eine Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung (**Projekt 6.16**) und des Mikroklimas zu ermöglichen, soll eine Beraterleistung in Auftrag gegeben werden. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema Dach- und Fassadenbegrünung thematisiert. In einem Bebauungsplan für Griesheim-Mitte sind bereits Vorgaben zur Dach- und Fassadenbegrünungen festgesetzt.

Themenblock 7 Stärkung der Nachbarschaft

Den Mitgliedern der LoPa liegt das Thema der Sanierung und Aufwertung der Schulstandorte in Griesheim-Mitte im Sinne eines Schulcampus sehr am Herzen. Sie wünschen sich die Sanierung und den Ausbau der Schulen als prägendem Indikator für eine tiefgreifende Imageverbesserung mit positiver Wirkung auf den ganzen Stadtteil.

Sie fordern eine wesentlich stärkere Berücksichtigung des Themas im ISEK auch vor dem Hintergrund der vorliegenden Missstände und absehbaren Erweiterungsbedarfen. Eine bauliche Investition in das Schulgebäude ist gemäß der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) aus Stadtumbaumitteln nicht

möglich. Ein Hinweis an das dafür zuständige Ministerium kann jedoch im Rahmen des ISEK erfolgen.

Allgemeine Anmerkungen

Die generelle Förderfähigkeit von Stadtumbau-Maßnahmen wird vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geprüft (zukünftig nach der Umsetzung des Koalitionsvertrages das Hessische Wirtschaftsministerium). Dieses prüft, ob die im ISEK eingebetteten Projekte nach den Regularien der Städtebauförderung (RiLiSE) förderfähig sind. Gegen die Entscheidung kann kein Veto eingelegt werden. Auf die Prüfung des ISEK's durch das Ministerium folgt die Vorlage zum Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung. Das durch das Ministerium genehmigte und durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene ISEK ist notwendige Voraussetzung für künftige Anträge. Das ISEK kann nach Genehmigung und Beschluss fortgeschrieben werden.

Bereits beantragte oder angelaufene Projekte

- Verkehrskonzept
- Reinigungsaktionen
- Schultore
- Wegeverbindung
- Regenwasserbewirtschaftung (inkl. Beraterleistung)
- Grünflächen Ahornstraße (Baumaßnahmen beginnen Anfang 2020)

TOP 4

Rückblick 2. Bürgerdialog

Die geringe Teilnahme der LoPa-Mitglieder am 2. Bürgerdialog wird aus dem Kreis der LoPa- Mitglieder bedauert. Es wird angeregt künftig auch für den Bürgerdialog eine Anwesenheitsliste zu führen und diese dem Protokoll anzuhängen.

TOP 5

Vorstellung Entwürfe Projekt Wandgraffiti

Maximilian Förtner (Quartiersmanager, IB) stellt die erarbeiteten Entwürfe vor. Es liegen zwei Entwürfe des Künstlers Justus Becker und ein Entwurf des Künstlers Guido Zimmermann vor. Darüber hinaus gibt es zwei Entwürfe des Künstlers Heinz Dörr sowie einen Entwurf von Kindern aus der Georg-August-Zinn-Schule.

Der Punkt Wandgraffiti wird für die nächste Sitzung der LoPa von der Tagesordnung gestrichen, bis mit der Hauseigentümerin Kontakt aufgenommen wurde und ihre Freigabe zur Umsetzung des Projektes sowie die Motivwahl zur Wandgestaltung vorliegt. Frau Schmidt und Herr Förtner werden Kontakt zu ihr aufzunehmen.

TOP 6

Leitbild LoPa

Herr Mükusch stellt folgende Vorschläge für Griesheim-Mitte - Leitbild-Slogans vor:

- „Ein Stadtteil für Alle“
- „Wir bewegen Griesheim“
- „Wir verändern Griesheim“
- „Griesheim gemeinsam bewegen“
- „933 meine Mitte“
- „Schritt für Schritt machen wir Griesheim schöner“

Die Mitglieder der LoPa werden aufgerufen weitere Ideen bis zum 8. Mai per Email an Herrn Mükusch zu senden. Die Abstimmung/ Entscheidung erfolgt zur nächsten LoPa-Sitzung.

TOP 7

Verschiedenes

Das Quartiersmanagement des IB wird seit 01.04. 2019 durch die Quartiersmanagerin Franziska Thies unterstützt.

Nächste Sitzungstermine LoPa (alle 6 Wochen)

23.05.2019 um: 18.30-20.30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

04.07.2019 um: 18.30-20.30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

22.08.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

26.09.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

31.10.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

05.12.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 11.04.2019

i.A. Julia Wahl

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft****Stadtumbaumanagement_Lokale Partnerschaft**

Protokoll: 06
Anlass: 6. Sitzung Lokale Partnerschaft (LoPa)
Termin: 23.05.2019
Ort: KiFAZ Griesheim-Mitte,
Platanenstraße 11, 65933 Frankfurt am Main
Anwesende: siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt: Frau Ziegler, Frau Hennecke, Frau Stampfer, Herr Salman-Parvaiz,
Frau Serke, Herr Reiter, Frau Wolf

Frau Dr. Hambrock entschuldigte sich für die Zeit ab 19:15 Uhr

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:**TOP 1****Verabschiedung des Protokolls der 5. Sitzung am 11.04.2019**

Herr Mükusch begrüßt alle Anwesenden.

Anhand des Protokolls zur letzten Sitzung spricht Herr Mükusch folgende Themen an:

Gewerbeverein:

Herr Mükusch weist darauf hin, dass Herr Glitsch leider bei den letzten LOPA-Sitzungen nicht anwesend war. Die Gründung eines Gewerbevereins wird somit derzeit von niemandem verfolgt. Die anwesenden Mitglieder der LoPa sehen sich nicht dazu in der Lage diese Funktion wahrzunehmen. Es wird festgehalten, dass man ein Gewerbeverein nur gegründet werden kann, wenn von Seite der Gewerbetreibenden ein Interesse besteht. Die LOPA wird dieses Thema nur dann weiter verfolgen, wenn von Gewerbetreibenden dazu eine Initiative ausgeht.

Müllablagerungen:

Die Thematik Müll und wilde Sperrmüllansammlungen sieht Herr Mükusch als dauerhaft virulente Problematik an. Dieses Thema ist aus seiner Sicht vordringlich und überschattet alle weiteren möglichen Projekte zur Aufwertung des Stadtteils. Es sei ein ganz zentrales Thema, um den Bürgern zu zeigen, dass im Stadtteil etwas passiert bzw. die LOPA wirklich etwas bewegt. Auf Nachfrage weist Frau Dr. Hambrock als Vertreterin der Wohnungswirtschaft darauf hin, dass von Seiten der Wohnheim GmbH mit dem Quartiersmanagement des IB ein Projekt zur Müllvermeidung auf den Weg gebracht werde.

Herr Förtner von Quartiersmanagement des IB ergänzt, dass es hier zwar Ansätze gebe, aber der Sperrmüll hier nicht eingeschlossen sei.

Herr Mükusch schlägt vor, dieses Thema vorrangig auf der nächsten LOPA-Sitzung zu behandeln.

Frau Dr. Hambrock schlägt vor, dass zu einer der nächsten Sitzungen auch zuständige Vertreter von FES, Sauberes Frankfurt, Grünflächenamt und Wohnheim GmbH offiziell eingeladen werden sollten. Es wird vereinbart, dass das SUM Stadtumbau sich hierüber mit

dem Stadtplanungsamt verständigt und dann ggf. Einladungen zu einer der nächsten Sitzungen ausspricht.

Frau Schmidt verweist auf die besonderen Problematiken Schrottautos und Sperrmüll. Hier spricht sie auch das Projekt Sauberkeitsbotschafter an. Bei solchen Projekten sei generell festzustellen, dass diejenigen angesprochen werden, die den Müll nicht mit verursachen.

Herr Mükusch schlägt vor, sich als mittelfristiges Ziel zu setzen, gemeinsam mit den fachlich zuständigen Vertretern und in Anlehnung an das ISEK, konkrete Vorschläge zu erarbeiten.

Schulstandorte:

In Bezug auf die Situation der Schulen im Stadtteil macht Herr Mükusch deutlich, dass nach Rücksprache mit SUM und dem Stadtplanungsamt im Rahmen des Stadtumbaus keine Möglichkeit besteht, Schulbauten zu finanzieren. Die Projekte des Stadtumbaus können somit nicht unmittelbar Mängel in der Schulraumversorgung beheben. Eine vertiefte Diskussion der Defizite der Schulen könnte nur unter Beteiligung des Schulamts geführt werden.

Die Kinderbeauftragte weist darauf hin, dass es für die LoPa wichtig sei konkrete Informationen zu geplanten Maßnahmen an und in den Schulen zu bekommen. Das SUM bittet Schulamt und Stadtplanungsamt um entsprechende Informationen.

An dieser Stelle weist Herr Mükusch darauf hin, dass die LOPA sich zunächst einmal profilieren müsse. Noch sei sie der Öffentlichkeit nicht bekannt. Auch die niedrige Teilnehmerzahl stärke diesen Eindruck.

Verkehrskonzept:

Die Erarbeitung des Verkehrskonzepts sollte auf eine der nächsten Tagesordnungen genommen und vom Stadtplanungsamt vorgestellt werden. Auch hier sichert das SUM Stadtumbau zu, sich hierzu mit dem Stadtplanungsamt auszutauschen.

TOP 2

Rückblick 3. Bürgerdialog

Jens Weber (SUM) gibt entsprechende Hinweise zu Ablauf und Ergebnissen des 3. Bürgerdialogs vom 11.05.2019.

TOP 3

Abstimmung Leitbild LOPA

In einer Abstimmung unter den Mitgliedern der LoPa wurde der Vorschlag: „**Wir für Griesheim – Griesheim für uns**“ (10 Stimmen) als Leitbild verabschiedet.

Diese Version ist eine leicht abgewandelte Form des eingereichten Vorschlags, welcher ursprünglich mit dem Wort „Sie“ endete. Über diese Änderung wurde einstimmig per Handzeichen abgestimmt.

TOP 4

LOPA – Kommunikation nach außen

Um die LoPa langfristig als wirksames Gremium des Stadtumbaus zu verankern, sieht Herr Mükusch es als erforderlich an, dass sie sich nach außen profilieren und bekannt machen kann.

Frau Dr. Hambrock stellt in Frage, ob das Thema Müll unter diesen Gesichtspunkten ein gutes Thema sein kann, um sich zu profilieren, da hier keine kurzfristigen Ergebnisse zu erwarten sind. Es wird diskutiert, ob die Wohnheim als Privatunternehmen ggf. schneller agieren könnte als andere Akteure im Stadtteil und modellhaft Maßnahmen zur Verbesserung der Müllsituation durchführen könnte.

Frau Schmidt schlägt ein Kinder-Lern-Projekt zum Thema „Müll“ in Form eines Aktionstages vor. Sie stimmt Frau Dr. Hambrock insofern zu, dass das Thema Müll hier ein zu schlechtes Licht auf den Stadtteil und damit auf den „Startschuss“ der LOPA werfe.

Es wird vorgeschlagen, einen Wettbewerb zur Erarbeitung eines Logos zum heute abgestimmten Slogan auszuloben. Dieser Vorschlag stößt auf breite Zustimmung.

Das Verkehrskonzept wird als ein weiteres der wichtigen und damit möglichen ersten Themen zur Profilierung der LOPA identifiziert.

Die Kinderbeauftragte schlägt als weiteres das Thema „Verschönerung der Schulstandorte“ vor.

Es wird vorgeschlagen, eine Prioritätenliste der LOPA abzustimmen, ähnlich der heutigen Abstimmung zum Thema Slogan. Man einigt sich darauf, sich hierzu der Projektliste des ISEK als Grundlage zu nehmen und aus den Projekten mit Priorität 1 diejenigen auszuwählen, die für die LoPa besonderes Gewicht haben.

Hierzu soll geprüft werden, ob die LoPa im Rahmen des Stadtumbaus ein Budget erhalten kann, um Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit oder ähnliches zu finanzieren.

TOP 5

Verschiedenes

Vorab wurden hierzu keine Vorschläge eingereicht.

Frau Schmidt spricht die Problematik der Baustelle der VGF an, bei der notwendige Baumpflanzungen nicht erfolgt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die LOPA ohnehin die nächsten Jahre damit beschäftigt sein wird, dicke Bretter zu bohren! Hierüber besteht Einigkeit.

Nächste Sitzungstermine LoPa (alle 6 Wochen)

04.07.2019 um: 18.30-20.30 Ort: Kai-Uwe-Gärtner-Haus

22.08.2019 um: 18.30-20.30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

26.09.2019 um: 18.30-20.30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

31.10.2019 um: 18.30-20.30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

05.12.2019 um: 18.30-20.30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 23.05.2019

i.A. Jens Weber

BSMF mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft****Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)**

Protokoll: 07
Termin: 04.07.2019
Ort: Kai-Uwe-Gärtner-Haus
65933 Frankfurt am Main
Anwesende: siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt: Frau Hennecke, Frau Wißmann, Herr Reiter, Frau Dr. Hambrock, Herr Walter

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:**TOP 0**

Rundgang um die Liegenschaften der Frankfurter Wohnheim an Ahorn- und Froschhäuser Straße. (auf Initiative von Herrn Mükusch)

Im Rahmen des Rundgangs wurden einige neuralgische Müllablagerungs-Orte sowie die Ausgleichsfläche zur noch bestehenden Sport- und Freizeitfläche an der Ahornstraße besucht. Dreierlei wurde hier durch Herrn Krüger vom Stadtplanungsamt erläutert:

1. an der zukünftigen Freizeitfläche werden seit April Bodenproben genommen und ähnliche Analysen durchgeführt. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Krüger auch allgemein über den Stand der Beschlüsse und Planungen zur Fläche.
2. Die kürzlich aufgestellten Haltverbotschilder haben weder mit dieser, noch mit der Fläche von Wilma Wohnen Süd zu tun. Das Stadtplanungsamt bemüht sich um die Klärung hierzu.
3. Herr Krüger erläuterte auch kurz den Sachstand zum Baugenehmigungsverfahren des „Wilma-Projekts“.

TOP 1**Verabschiedung des Protokolls der 6. Sitzung am 23.05.2019**

Herr Mükusch begrüßt alle Anwesenden.

Anhand des Protokolls zur letzten Sitzung spricht er folgende Themen an:

Gewerbeverein:

Herr Weber hat Kontakt zu Herrn Glitsch aufgenommen. Dieser ist derzeit im Urlaub. Für die Zeit danach ist ein baldiges Treffen vereinbart, welches terminlich noch offen ist.

Schulen:

Im Nachgang an die letzte Sitzung und den über den LoPa-Verteiler versendeten Schriftverkehr wird folgendes vereinbart: SUM (Stadtumbau-Management Griesheim-Mitte) und Stadtplanungsamt werden spätestens für die LoPa-Sitzung im September oder Oktober Frau Franz (ABI– Amt für Bauen und Immobilien) und Frau Hullen (Stadtschulamt) einladen.

Diese LoPa-Sitzung soll in der Berthold-Otto-Schule stattfinden.

Nach einer intensiven Diskussion hierüber einigt sich die LoPa darauf, dass keines der Mitglieder rund um dieses Treffen „negative“ Pressearbeit und ähnliches (z. B. Unterschriftenaktion) betreiben soll. Vielmehr will man sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen an diesem Treffen beteiligten Ämtern konzentrieren. Motto: „Alle ziehen an einem Strang“.

TOP 2

Strategie Müllsituation – Information zu betreffenden ISEK-Projekten

Frau Schmidt schlägt nach vorangegangener Abstimmung mit Frau Michel-Himmstedt vor, an neuralgischen Punkten (z. B. Omega-Brücke) als LoPa-Mitgliederkreis selbst nächtliche Observationen durchzuführen und die Delinquenten anzusprechen. Dieser Vorschlag wird kontrovers diskutiert. Letztlich einigt sich die LOPA darauf, solches Engagement einzelner Mitglieder neutral zu betrachten.

Herr Mükusch stellt die Frage in den Raum, was die LoPa gegen Sperrmüll- und Hausmüllablagerung auf Grundstücken der Wohnheim GmbH unternehmen kann.

SUM und Stadtplanungsamt schlagen vor, das Thema intensiv in der nächsten LoPa-Sitzung zu bearbeiten. Hier wird das SUM dann auch erste Planungen zum Vorgehen in diesem Bereich anhand der betreffenden ISEK-Projekte vorstellen.

SUM und Stadtplanungsamt werden versuchen, bereits zu dieser Sitzung Frau Gabriel von „Sauberes Frankfurt“ einzuladen.

TOP 3

Information zu Priorisierung der ISEK-Projekte

Herr Weber (SUM) erläutert im Nachgang an die letzte Sitzung, in deren Rahmen in den Raum gestellt wurde, dass die LoPa sich ggf. eine eigene Priorisierung der ISEK-Projekte geben solle, wie es zu der Priorisierung kam, dass auch die LoPa beteiligt wurde, dass diese Priorisierung im Einzelfall auf das komplexe Zusammenspiel verschiedener Faktoren zurück geht etc. Auch erläutert er, dass man die Arbeit an konkreten 6 Projekten jetzt gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt aktuell aufgenommen hat. Hierzu gehören unter anderem die Projekte „Entflechtung von Wohnen und Gewerbe“, „integriertes Verkehrskonzept“ und „Reinigungsaktionen“.

Zum Projekt **„Entflechtung von Wohnen und Gewerbe“** einigt man sich darauf, hierfür eine komplette LoPa-Sitzung gegen Ende des Jahres zu verwenden.

Zum Thema **„Integriertes Verkehrskonzept“** berichten Herr Krüger und Herr Weber darüber, dass derzeit ein externes Unternehmen mit der Durchführung einer ersten Stufe beauftragt wird und in der Ausschreibung die Vorstellung erster Zwischenergebnisse im September vorgegeben ist. So vereinbart die LoPa, dieses Thema im September auf die Tagesordnung zu nehmen und jemanden von der Verkehrsplanung und/ oder dem beauftragten Unternehmen einzuladen, um die LoPa zu informieren und zugleich zu beteiligen.

TOP 4

Außendarstellung der LoPa

Das SUM und Stadtplanungsamt schlagen vor, sich als LoPa mit einem Plakat und Internetauftritt sowie Faltblatt öffentlich zu präsentieren. Als Beispiel werden hier Plakate des Quartiersmanagements am Ben-Gurion-Ring vorgestellt. Auch schlagen SUM und Stadtplanungsamt vor, dass die LoPa eine eigene, ggf. mit jener des SUM kombinierte, Sprechstunde anbieten könne.

Die LoPa einigt sich einhellig darauf, derlei Präsentationsfragen auf später zu verschieben. Erst möchte man in den kommenden Monaten, gemeinsam mit SUM und Stadtplanungsamt, tiefer in die ersten bearbeiteten Projekte „einsteigen“, um sich so Wissen und ggf. ein „Initialprojekt“ anzueignen. Danach würde man gerne wieder in die Themen „öffentliche Darstellung“ und besonders gerne auch in das Thema einer eigenen LoPa-Sprechstunde einsteigen.

Frau Brünner stellt klar, dass die LoPa keine eigene bzw. unabgestimmte Pressearbeit durchführen darf, das Stadtplanungsamt aber ggfs. die erforderlichen Abstimmungen übernehmen würde.

TOP 5 Verschiedenes

- Situation Akazienstraße, Wendehammer und Kreisel

Hierzu hat Frau Ziegler einen Powerpoint-Vortrag vorbereitet. Im Rahmen des Vortrags wurden im Wesentlichen folgende Themenfelder vom Stadtplanungsamt und SUM aufgegriffen und diskutiert:

- Wohnungsbau ist dringend benötigt, wenngleich er manchmal als zu dicht empfunden wird.
- Die Verkehrssituation wird bereits jetzt in das integrierte Verkehrskonzept einfließen
- Der Zustand des städtischen Grundstücks ist nicht hinnehmbar. Hierzu wird sich das Stadtplanungsamt sofort an das ABI und ggf. weitere zuständige Stellen wenden.
- Zeitschiene Priorisierung 2 ergab sich aus einigen offenen Faktoren wie in erster Linie dem seinerzeit noch unbekanntem Aufgabedatum des Holzhandels. Heute ist bekannt, dass dieser bereits 2019/2020 aufgegeben wird.
- Zwischennutzung des städtischen Grundstücks wird eruiert mit hoher Priorität.
- Generelle Erläuterung: Priorität 2 heißt eben nicht automatisch späteres Bearbeiten. Dieses Projekt kann nun vielleicht schon in 2020 angegangen werden.
- Frau Brünner erläutert, dass eine wohnbauliche Entwicklung immer Grün- und Spielflächen berücksichtigt.

Nächste Sitzungstermine LoPa (alle 6 Wochen)

22.08.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

26.09.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

31.10.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

05.12.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

Verteiler:
Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 05.07.2019
i.A. Jens Weber
BSMF mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft****Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)**

Protokoll:	08
Termin:	22.08.2019
Ort:	Kai-Uwe-Gärtner-Haus 65933 Frankfurt am Main
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Herr Mayer, Frau Schmidt, Frau Dittmann, Frau Henneke, Herr Parvaiz, Frau Dr. Hambrock, Frau Gottschling, Herr Glaser, Herr Behrens, Herr Schulz, Herr Reiter
Gäste:	Frau Gabriel (Stabsstelle Sauberes Frankfurt), Herr Schrank (Stadtpolizei)

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:**TOP 1****Verabschiedung des Protokolls der 7. Sitzung am 04.07.2019**

Herr Mükusch begrüßt alle Anwesenden und bittet um eine Vorstellungsrunde.

Anhand des Protokolls zur letzten Sitzung spricht er folgende Themen an:

Wilma Ahornstr.:

Baubeginn wird voraussichtlich im Oktober dieses Jahr sein. Die Grünfläche ist bereits durch einen Bauzaun gesichert, da seit Abschluss des Erbbaurechtsvertrags zwischen Wilma und Stadt Frankfurt die Verkehrssicherungspflicht beim Erwerber liegt.

TOP 2**Projekt „Reinigungsaktionen“ – Sachstand**

Zur Einführung beschreibt Julia Wahl die quantitative Analyse der Müllmeldungen in Griesheim. Grundlagen der Analyse sind die interaktive Karte die im Rahmen des ISEK erstellt wurde, der Mängelmelder Frankfurt (<https://www ffm de/frankfurt/de/flawRep/43535>), sowie Emails die von Seiten der LoPa zum Thema Müll verschickt wurden. Deutliche Schwerpunkte der Müllansammlungen befinden sich rund um den Bahnhof (insbesondere auf der Nordseite), entlang der Eichenstraße sowie entlang der Espenstraße, rund um die Siedlung Ahornstr./Froschhäuserstr., Hundekotmeldungen entlang der Waldschulstraße und auch an den Zugängen des östlich angrenzenden Kleingartenvereins häufen sich die Meldungen.

Das Zuständigkeitsgefüge für die jeweiligen Arten von Müll (privat, gewerblich, Sperrmüll, Schrottautos etc.) und für unterschiedliche Standorte (öffentlicher Straßenraum, private Grundstücke) ist ein rechtlich komplexes Thema. Die Zuständigkeit ist stets im Zusammenhang mit dem genauen Standort und der Kategorie zu betrachten. So können die verschiedenen Themen z.B. in den Zuständigkeitsbereich der FES, des Umweltamtes, des Ordnungsamtes, des Grünflächenamtes, der deutschen Bahn, des Straßenverkehrsamtes u.a. fallen. Diese Auswertung wird weitergeführt. Vom Stadtplanungsamt wird auf die vorhandenen Flyer mit Kontaktdaten und Hinweisen auf Zuständigkeiten verwiesen.

TOP 3**Expertengespräch mit Frau Gabriel, Stabsstelle „Sauberes Frankfurt“**

Frau Gabriel von „Sauberes Frankfurt“ geht daraufhin auf die Komplexität der Zuständigkeit des Mülls ein, die von außen nicht wahrnehmbar seien. Sie erläutert die Zuständigkeitsbereiche und Abholungstermine für private Grundstücke und die Sondersituation der sogenannten Siedlungsbereiche.

Für die Siedlungsbereiche gibt es feste Siedlungsabfuhrtermine (in der Regel 1x monatlich). Hier sind die Siedlungsgesellschaften verpflichtet, feste Ablage-Standorte auszuweisen. Der Sperrmüll muss am Vorabend des Abholungstermins rausgestellt werden (nicht früher!). Sie erklärt, dass für den Müll der privaten Haushalte grundsätzlich der jeweilige Eigentümer der Grundstücke Voraussetzungen schaffen muss, um eine ordnungsgemäße Müllentsorgung zu garantieren. Der Sperrmüll darf auf privaten Grundstücken nur auf klar ausgewiesenen Flächen zwischengelagert werden. Der Eigentümer ist für den Sperrmüll seiner Mieter verantwortlich.

Für private Haushalte gelten Abholtermine auf Anforderung. Auch hier darf der Sperrmüll nicht im öffentlichen Raum abgestellt werden und darf erst am Vorabend des vereinbarten Abholtermins rausgestellt werden. Sperrmülltermine sind frühzeitig anzumelden. Im Bedarfsfall kann der kostenpflichtige Sofort-Service des FES gerufen werden.

Sobald der Müll im öffentlichen Raum abgestellt wird, fallen Sperrmüll und andere Müllkategorien in den öffentlichen Verantwortungsbereich.

Wilder, das Stadtbild störender, Sperrmüll kann nur durch die ordnungsmäßige Lagerung, wie fest ausgeschriebene Standorte verhindert werden. Hier wird vor allem das Problem der Siedlungsabfuhr, die damit verbundene Wandertendenz von anderem Sperrmüll diskutiert.

Die Anwohner werden dazu angehalten extra Sperrmüllabholungen zu vereinbaren, wenn diese aufkommen und zusätzlichen unbekanntem Sperrmüll der Stadtpolizei zu melden.

Zum Problem der Müllentsorgung der Kleingärtenvereine wurden bereits stadtweit Gespräche zwischen der „Stabstelle – sauberes Frankfurt“ und den Vorständen geführt. Ein allgemeingültiges Ergebnis konnte noch nicht erzielt werden. Hier müssen weitere Gespräche stattfinden, da die Verantwortung für Ablagerungen am Rande der Kleingärten unklar ist und die Vereine rechtlich nicht für die Müllentsorgung verpflichtet sind. Im Umgang mit der Müllentsorgung haben die Kleingartenvereine keine einheitliche Regelung. Meist sind die NutzerInnen-Pachtverträge veraltet und die Vereine haben keine Verpflichtung für die Müllentsorgung aufzukommen. Die Pächter werden dazu angehalten sich um ihre Müllentsorgung selbst zu kümmern. Hier müssen Gespräche geführt werden.

Frau Gabriels Lösungsansatz beruht auf der Kommunikation und der Zusammenführung aller Zuständigen und Betroffenen. Zusätzlich müssen die Verursacher zur Verantwortung gezogen werden, die Bürger weiter sensibilisiert werden und eine Bewusstseinsänderung müsse stattfinden. Präventiv werde auch an der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Mit dem Programm #cleanffm bietet die Stabstelle „sauberes Frankfurt“ eine Vielzahl an präventiven Programmen und zielgruppenspezifischen Kampagnen inkl. SauberkeitsbotschafterInnen zur thematischen Sensibilisierung an. Frau Gabriel betont die Wichtigkeit einer standortbezogenen Analyse.

Stellungnahme Uwe Schrank Herr Schrank klärt auf, dass die Entsorgung und die Ordnungswidrigkeit getrennt gesehen werden müsse und somit eigene Zuständigkeiten betreffen. Die FES stellt die Sperrmülltermine der Stadtpolizei zur Verfügung, die somit bei Wildablagerungen ermitteln und weiterführend Anzeige erstatten kann.

Der Verursacher ist verantwortlich für die Abfallentsorgung und nur wenn dieser unbekannt ist, fällt die Zuständigkeit auf Dritte, in dem Fall diejenigen, die Verantwortung über die

Liegenschaft haben, auf der sich der Müll befindet. Zusätzlich sprach er die Abfallberatungspflicht der FES an, die allerdings von den Bürgern eigeninitiativ abgefragt werden muss.

Zu den Autowracks und unangemeldeten Autos beschrieb er, dass das Straßenverkehrsamts mit nur zwei zuständigen Mitarbeitern für ganz Frankfurt extrem überlastet sei. Des Weiteren beschreibt er das formale Vorgehen im Umgang mit unangemeldeten Autos im öffentlichen Raum:

- Das Fahrzeug wird verortet und mit einem Aufkleber versehen mit der Bitte um sofortiges Entfernen. Oft weist sich hier die Problematik, dass diese Aufkleber entfernt und die Autos verschoben werden, was das Prozedere extrem in die Länge zieht.
- Wenn das Fahrzeug nicht entfernt wird, kann der ehemalige Halter über die Fahrzeugrahmennummer ermittelt werden.

Frau Schmidt regt an den Recyclinghof in Griesheim besser zu kommunizieren.

TOP 4

Sachstand Stadtteilbüro 2. Standort „Eiche“

Die Einweihungsfeier des neuen, zusätzlichen Stadtteilbüros in der Eichenstraße 13 wird am 14. Oktober stattfinden. Bis dahin wird ein Fenster eingebaut und ein neuer Zaun Gelände aufgestellt.

TOP 5

Verschiedenes

- Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Vorstellung der in Bearbeitung stehenden ISEK Projekte auf die nächste Sitzung verschoben
- Frau Schmidt wird alle aktuellen Anträge des Ortsbeirat 6 zum Thema „Müll“ schicken (LoPa Email vom 3.9.19).
- Am 21. September findet der Clean-up Day von #cleanffm statt
- siehe <https://cleanup.fes-frankfurt.de/>, bei der sich die LoPa beteiligen sollte

Nächste Sitzungstermine LoPa (alle 6 Wochen)

26.09.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

31.10.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

05.12.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 22.08.2019

i.A. Julia Wahl

BSMF mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft****Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)**

Protokoll:	09
Termin:	26.09.2019
Ort:	Kai-Uwe-Gärtner-Haus 65933 Frankfurt am Main
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Herr Riepl, Herr Reiter, Frau Dittmann, Frau Gottschling, Herr Parvaiz, Frau Wißmann, Frau Ziegler, Herr Mükusch
Gäste:	Frau Jaziri (Künstlerin), Herr Zimmermann (Künstler), Herr Becker (Künstler)

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:**TOP 1****Verabschiedung des Protokolls der 8. Sitzung und Hinweis auf geänderte Tagesordnung**

Frau Magdalena Schmidt begrüßt als stellvertretende Vorsitzende der LoPa alle Anwesenden und stellt die Gäste vor. Aufgrund der entschuldigenden Abwesenheit von Herrn Mükusch obliegt Frau Schmidt die Sitzungsleitung.

Die Anmerkung von Frau Lönning zum Protokoll der 08. Sitzung (Präzisierung der Zuständigkeiten bei Müllablagerungen) wird durch das SUM in das Protokoll eingepflegt und erneut an alle LoPa-Mitglieder versandt.

TOP 2**Arbeitsprogramm Stadtumbaumanagement**

Frau Doering stellt das aktuelle Arbeitsprogramm des SUM vor:

- Projekt: Entflechtung der Gemengelage Wohnen / Gewerbe sowie ein Gewerbeflächen-monitoring und –management
- Ein Konzept zur Entflechtung der Gemengelage Wohnen / Gewerbe sowie ein Gewerbeflächenmonitoring und –management wird erarbeitet. Ein Interviewleitfaden wurde entwickelt um erste Gespräche mit Gewerbetreibenden und Eigentümern zu führen.
- Projekt: Schaffung eines neuen Quartiersplatzes
- Für die Schaffung eines Quartiersplatzes soll ein Realisierungswettbewerb ausgelobt werden. Die Formulierung der Aufgabenstellung erfolgt mit aktiver Einbindung der LoPa. Ergänzend soll eine Teilnahme an dem Auswahlgremium zur Bewertung und Beurteilung der eingereichten Wettbewerbsergebnisse ermöglicht werden.
- Projekt: Integriertes Verkehrskonzept
- Für die Erstellung eines Integrierten Verkehrskonzepts ist das Verkehrsplanungsbüro Durth Roos beauftragt worden. In der nächsten LoPa-Sitzung am 31.10. werden die Ergebnisse der Bestandsanalyse präsentiert.

Anregung LoPa: Im Rahmen des Verkehrskonzepts sollen auch die Veranstaltungen der Zeugen Jehovas berücksichtigt werden, da hier aufgrund eines erhöhten Besucheraufkommens mit hohen Verkehrsbelastungen zu rechnen wäre.

Projekt: Grün- und Sportfläche Ahornstraße

- Die Bau- und Finanzierungsvorlage soll im Januar 2020 beschlossen werden, so dass der Baubeginn voraussichtlich im Frühjahr 2020 erfolgen kann.

Projekt: Reinigungsaktionen

- Eine erste Analyse zur Konkretisierung der durch unterschiedliche Müllablagerungen belasteten Standorte wurde durchgeführt. Die Standorte werden nun ausführlich untersucht und Lösungsansätze erarbeitet.

Anregung LoPa: Die Fa. WILMA hat ihr Baugrundstück bereits eingezäunt, wodurch mehrere Mülleimer nicht mehr zugänglich sind. Die beiden erreichbaren Mülleimer seien insbesondere dienstags sehr überfüllt. Es wird angeregt die beiden zugänglichen Mülleimer während der Bauphase durch größere zu ersetzen.

Projekt: Aufbau eines Gewerbenetzwerks

- Zum Aufbau eines Gewerbenetzwerks haben erste Gespräche zwischen Herrn Glitsch und Herrn Sefo sowie dem SUM stattgefunden.

Projekt: Kiosk

- Für die Nachnutzung des Kiosks in der Ahornstraße soll ein Konzeptverfahren unter Einbindung der LoPa Mitglieder durchgeführt werden. Alternativ wird geprüft, ob die Flächen des Kiosks der benachbarten Sportfläche zugeschlagen werden können.

Projekt ISEK.

- Das Stadtplanungsamt hat die Genehmigung für das ISEK vom Fördermittelgeber erhalten. Aktuell werden die Unterlagen zur Beschlussfassung des ISEK durch die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet. Ein Beschluss ist voraussichtlich im Jan. / Feb. 2020 zu erwarten.

Stadtteilbüro Eichenstraße

Am 14. Oktober findet die Eröffnungsfeier des neuen Stadtteilbüros in der Eichenstraße statt. Nähere Informationen zum Sachstand des Projektes, siehe TOP 3 und 4.

Anmeldung von Projekten Stadtumbauverfahren 2020

Im Februar 2020 müssen die neu zu bearbeitenden Projekte für das Jahr 2020 bei dem Fördermittelgeber angemeldet werden. Die Auswahl der entsprechenden Projekte soll in Zusammenarbeit mit den LoPa Mitgliedern erfolgen. Das Stadtplanungsamt stellt den Mitgliedern hierzu die ISEK Projektliste zur Verfügung. Das Thema wird in der Dezembersitzung 2019 aufgerufen.

TOP 3

Vorstellung und Abstimmung zur Fassadengestaltung des neuen Stadtteilbüros „Eiche“, durch die Künstlerin Thekra Jaziri und die beiden Künstler Guido Zimmermann und Justus ‘Cor’ Becker

Zur Aufwertung des neuen Stadtteilbüros in der Eichenstraße soll neben dem Einbau eines neuen Fensters und Tores, die Fassade des künftigen Stadtteilbüros möglichst unter Beteiligung der Griesheimerinnen und Griesheimer, gestaltet werden. Drei Künstler fertigten vier Gestaltungsvorschläge an, die der LoPa bereits vorab per Mail überlassen wurden. Nach Vorstellung der Ideen durch die Künstler, entschied sich die LoPa für die Umsetzung des Entwurfs von Thekra Jaziri.

Abstimmungsergebnis:

- 11 Stimmen für den Entwurf von Thekra Jaziri
- 0 Stimmen für den Entwurf von Guido Zimmermann
- 4 Stimmen für einen der Entwürfe von Justus Becker

Der Gewinnerentwurf sieht die Beteiligungsmöglichkeit aller Altersgruppen vor und kann bereits in der ersten Oktoberwoche umgesetzt werden.

Das SUM bereitet einen Aufruf zur Beteiligungs-Aktion vor, der an die LoPa-Mitglieder, mit der Bitte um Beteiligung und Streuung geschickt wird.

TOP 4

Informationen zur Einweihungsfeier Stadtteilbüro „Eiche“

Die Einweihungsfeier des neuen, zusätzlichen Stadtteilbüros in der Eichenstraße 13 wird am 14. Oktober um 17 Uhr stattfinden.

Stadtrat und Planungsdezernent Mike Josef lädt ein, es gibt Snacks und Drinks.

TOP 5

Termine LoPa 2020

Über den Wunsch einiger LoPa-Mitglieder, einen alternierenden Termin anzubieten, soll im April 2020 erneut abgestimmt werden. Bis zur Juni-Sitzung wird der Donnerstag beibehalten. Die Begleitung der LoPa durch das Stadtplanungsamt ist ausschließlich an Donnerstagen möglich.

(Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen Ja, 1 Stimme Enthaltung)

Bis zum April gilt es, die regelmäßige Beteiligung zu beobachten und durch das SUM zu untersuchen.

TOP 6

Verschiedenes

- Herr Warmbier begrüßt die neue Baumbepflanzungen im Bereich der Bushaltestelle an der unteren Waldschulstraße.
- Frau M. Schmidt wünscht sich, dass die Ergebnisse der beiden RaumpilotInnen-Workshops in einem Tagesordnungspunkt auf einer der kommenden LoPas vorgestellt werden. Sie regt an, diese Vorstellung auf eine Sitzung in der Berthold-Otto-Schule zu legen.
- Eine Begehung in der Eichenstr. und Lärchenstr. durch die Stadtpolizei bezüglich abgemeldeter Pkw hat stattgefunden. Dabei wurden 10 bis 15 PKWs mit einem roten Aufkleber mit der Aufforderung den PKW aus dem Straßenraum zu entfernen beklebt.
- Im Bereich der Waldschulstraße / nördliche Seite der S Bahnstation wird eine neue Abstellmöglichkeit für Fahrräder errichtet.
- Frau U. Schmidt regt die LoPa an, sich am diesjährigen Adventsfest des Vereinsrings aktiv zu beteiligen und wünscht sich ein gemeinsames Auftreten. Es wurde bereits ein Pianist engagiert. Die Finanzierung des Projektes soll über den städtischen Verfügungsfond erfolgen. Das SUM wird die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellen.
- Der per Mail verteilte Hinweis auf das Wachstum des Rechenzentrums im Westen des Gebiets wird von Frau U. Schmidt erläutert. Das Stadtplanungsamt wird zu dem Thema eine Stellungnahme formulieren.
- Herr Kaya, Vertreter KAV und der Moscheengemeinden weist nach dem Abschluss der Sitzung darauf hin, dass er aufgrund von Äußerungen, die von Vertretern des

Bürgervereins am Rande der letzten LoPa-Sitzung getätigt wurden, die Basis für die Zusammenarbeit mit dem BV in Frage stellt.

- Herr Kaya lädt zum Tag der offenen Moscheen am 3.10. ein.

Nächste Sitzungstermine LoPa (alle 6 Wochen)

31.10.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

05.12.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

16.01.2020 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

27.02.2020 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

02.04.2020 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

14.05.2020 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

25.06.2020 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 26.09.2019

i.A. Julia Wahl

BSMF mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft****Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)**

Protokoll:	10
Termin:	31.10.2019
Ort:	Stadtteilbüro Eiche 65933 Frankfurt am Main
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Frau Dittmann, Herr Meyer, Herr Riepl, Herr Kaya, Herr Sefo, Herr Behrens.
Gäste:	Herr Lux (Stadtplanungsamt, Bereich Verkehrsplanung) Frau Braun und Herr Weissenberger (Durth Roos Consulting GmbH)

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:**TOP 1****Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung**

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden und stellt die Gäste vor.
Das Protokoll der 9. Sitzung sowie die Tagesordnung zur 10. Sitzung werden verabschiedet.
In der Sitzung am 16. Januar 2020 soll der Projektplan in aktualisierter Form vorgestellt werden.

TOP 2**Zwischenstand Verkehrskonzept (Durth-Roos Consulting GmbH)**

Frau Braun (Durth-Roos Consulting GmbH) stellt den Zwischenstand zum Verkehrskonzept vor. Insbesondere wird hier auf die Bestands- und Mängelanalyse für Kfz-Verkehr (fließender Verkehr, ruhender Verkehr, Anlieferverkehr), ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr in Griesheim-Mitte eingegangen.

Wesentliche Ergebnisse sind hierbei:

Bestands- und Mängelanalyse**• Motorisierter Individualverkehr**

Parkraum: Besonders im östlichen Bereich des Untersuchungsgebiets herrscht ein hoher Parkdruck. Die Stellplatznachfrage überschreitet das Stellplatzangebot von insgesamt 455 Stellplätzen fast durchgängig. Demzufolge gibt es einen hohen Anteil an Falschparkern. Festgestellt wurde zudem, dass viele abgestellte Fahrzeuge (ca. 1/3) im Tagesverlauf nicht bewegt werden.

Knotenpunkt Eichenstraße/Schwarzerlenweg/Waldschulstraße: Hier bietet sich u.a. durch parkende Autos, Bushaltestellen, Fußgängerquerungen und Radverkehrsanlagen eine problematische Übersicht und dadurch eine Sicherheitsgefährdung.

Schwarzerlenweg: Die Straße ist eng. Durch abgestellte Fahrzeuge wird die Fahrbahn zudem blockiert.

Bilal-Moschee: Freitags gegen 14 Uhr kommt es rings um die Bilal-Moschee in der Froschhäuser-/ Elektron-/ Ahornstr. und auf dem Siemensgelände zu chaotischem Parkverhalten. *Anregung LoPa: Es wären ggf. auch Radarmessungen der Polizei und Unfallstatistiken aus den Gebetszeiten heranzuziehen.*

• Öffentlicher Personennahverkehr

Im Untersuchungsgebiet ist ein flächendeckendes ÖV-Angebot sowohl durch die S-Bahn im Süden des Gebiets, durch Straßenbahn im Norden des Gebiets sowie

Buslinien als Zubringer zum Schienenverkehr vorhanden. Aufgefallen ist hier eine fehlende Barrierefreiheit. *Anregung LoPa: Die Auslastung der S-Bahn und der Straßenbahn sind zu überprüfen. Hier muss gegebenenfalls die Kapazität oder die Taktung erhöht werden. Die Verbindung entlang der Nord-Süd-Achse im Gebiet ist schlecht. Außerdem sind die Verbindungen zum Stadtzentrum sowie zum Flughafen nicht ausreichend.*

- **Rad- und Fußgängerverkehr**

Auffallend sind fehlende „Shortcuts“, vor allem in Nord-Süd-Richtung, die Folge davon sind weitere Fußwege. Die Fußgängerunterführung am Bahnhof bietet keine Barrierefreiheit. Radverkehrsanlagen sind nicht auf allen relevanten Achsen vorhanden. Die vorhandenen Anlagen sind zudem nicht mehr zeitgemäß und zu gering bemessen.

Ausblick

Durch Durth-Roos-Consulting GmbH folgt:

- eine Detaillierung der Bestands- und Mängelanalyse
- die Ermittlung des baulichen Zustands in den seitlichen Verkehrsstraßen
- eine Analyse des Verkehrsablaufs im Untersuchungsgebiet
- eine Analyse möglicher Konflikte zwischen Anwohnern und Lieferverkehr
- eine Untersuchung der Radar- und Unfallstatistik des Gebiets
- die Entwicklung eines Konzepts zur Verbesserung der vorhandenen Mängel (Parkraumsituation, Verkehrsablauf, Infrastruktureinrichtungen Fuß- und Radwege, Knotenpunkt Walschulstraße/Eichenstraße/Schwarzerlenweg)

Anregung LoPa: Der Schulradweg soll mit betrachtet werden.

Durth-Roos-Consulting GmbH wird im ersten Quartal 2020 das fertige Konzept in einer der LoPa-Sitzung präsentieren. Die Powerpoint-Präsentation der aktuellen Sitzung kann der LoPa zur Verfügung gestellt werden.

TOP 3

Entwicklung des Fiat-Geländes

Das FIAT-Gelände gehört einem frz. Unternehmen welches das Gelände derzeit zum Verkauf anbietet. Aus Sicht der Stadt eignet sich das Gelände als Fläche für Gemeinbedarf (öffentliche Infrastruktur wie z.B. Schulen, öffentliche Grünflächen etc.). Hierzu muss das geltende Planungsrecht geändert werden. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss für ein Bebauungsplanverfahren ist im Geschäftsgang.

TOP 4

Entwicklungsperspektiven Rechenzentren

Herr Krüger zeigt auf der Luftbild-Karte die möglichen Entwicklungsperspektiven und Szenarien zu Rechenzentren in Griesheim-Mitte auf. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen zu Bauanfragen keine Auskünfte erteilt werden. Das Griesheim-Center ist planungsrechtlich als Kerngebiet festgesetzt. Aus dieser Festsetzung ergibt sich, dass Rechenzentren hier nicht möglich sind. Anders sieht es im südlicher gelegenen Industriegebiet aus. Hier wäre der Bau eines Rechenzentrums aufgrund der Ausweisung als Gewerbegebiet möglich; allerdings wäre der Bau aufgrund einer Quecksilberblase im Boden aufwendig und teuer. Auch die Fläche, auf der sich derzeit der Aldi-Markt befindet, ist als Gewerbegebiet festgesetzt, sodass die Errichtung eines Rechenzentrums hier möglich wäre. Bei einer baulichen Änderung an dieser Stelle ist die Wegeverbindung zum Lachegraben planungsrechtlich gesichert. Der Lachegraben liegt im Grüngürtel und bietet perspektivisch Potential z.B. für eine überörtliche Radwegevernetzung, zur Freiflächenverbindung und der Biotopvernetzung.

TOP 5**Rückblick Einweihung Stadtteilbüro – künftige Nutzungsmöglichkeiten**

Die Einweihung des neuen, zusätzlichen Stadtteilbüros in der Eichenstraße 13 fand am 14. Oktober statt. Von der LoPa wurde die Feierlichkeit als gut organisiert, die Einrichtung als zweckdienlich und gelungen empfunden. Die Rückmeldungen zur Eröffnungsveranstaltung waren positiv.

Zukünftig wird sowohl das Nachbarschaftsbüro in der Waldschulstraße als auch das Stadtteilbüro in der Eichenstraße durch das SUM und den IB genutzt werden. Dabei dienen die Räumlichkeiten der Waldschulstraße als Schwerpunkt für Sprechstunden; größere Zusammenkünfte werden in der Eichenstraße stattfinden.

- Ein Nutzungsvorschlag für das Büro Eichenstraße ist, hier einen regelmäßigen Tag der offenen Tür, einen Stammtisch oder eine „Ideenbörse“ als niedrigschwelligen Zugang zum Thema Stadtumbau in Griesheim-Mitte und LoPa zu schaffen.
- Ein Flyer/Plakat der LoPa soll erstellt werden. Hierzu soll im Januar eine Sitzung mit Referenten aus anderen Stadtteilen stattfinden (Thema Öffentlichkeitsarbeit).
- Termine und Einladungen zu LoPa-Sitzungen können auf der Website des Stadtplanungsamtes veröffentlicht werden.
- Das „Hessische Ehrenamtsnetzwerk“, welches die Möglichkeit der Vernetzung bietet, soll in der nächsten LoPa-Sitzung näher vorgestellt werden.

TOP 6**Verschiedenes**

- Herr Förtner schlägt das Projekt „Sanierung / Nachverdichtung der Wohnungsbestände Ahornstraße / Froschhäuser Straße“ als Thema der nächsten LoPa-Sitzungen vor, da hier zukünftig ein größerer Wandel stattfinden wird. Zudem wurde in einer Bewohnerversammlung der Wunsch nach mehr Informationen laut. Evtl. kann eine Veranstaltung hierzu im Kai-Uwe-Gärtner-Haus stattfinden. An einer Mieterveranstaltung der Wohnheim GmbH sollen das QM und die LoPa/ VertreterInnen der LoPa teilnehmen.
- Die LoPa möchte gerne eine aktualisierte Zeitachsen-Übersicht zu laufenden und anstehenden Projekten und Fördermitteln und zum Prozedere im Rahmen der Städtebauförderung bekommen.
- Es ist weiterhin dringender Wunsch der LoPa, das Stadtschulamt in eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um über Schulen in Griesheim und deren Zukunft zu berichten. Das Stadtplanungsamt steht hierzu in Kontakt mit den zuständigen Vertretern des Stadtschulamts. Die Idee, Frau König für eine Veranstaltung in Griesheim einzuladen, wird abgelehnt.
- Nach Unstimmigkeiten hat es Gespräche zwischen Herrn Kaya, Vertreter KAV und der Moscheen-Gemeinden, und Herrn Riepl, Vertreter des Bürgervereins, gegeben.

Nächste Sitzungstermine LoPa (alle 6 Wochen)

05.12.2019 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben
 16.01.2020 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben
 27.02.2020 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben
 02.04.2020 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben
 14.05.2020 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben
 25.06.2020 um: 18:30-20:30 Ort wird mit Einladung bekannt gegeben

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 06.11.2019

i.A. Jens Weber

BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	11
Termin:	05.12.2019
Ort:	Stadtteilbüro Eiche 65933 Frankfurt am Main
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Frau Dittmann, Herr Riepl, Herr Sefo, Herr Parvaiz, Frau Rossberg-Lönnig, Frau Serke, Frau Ziegler,

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 0: Verschiedenes

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden und stellt die Gäste vor.

Er weist darauf hin, dass Frau Gottschling leider kürzlich verstorben ist.

Auch weist er auf die diversen Austritte von Mitgliedern der LoPa hin und wirbt um Unterstützung neue Mitglieder für das Gremium zu gewinnen.

Herr Mükusch übergibt Herrn Glitsch das Wort, sodass dieser kurz zu aktuell aus seiner Sicht stark gehäuften Einbrüchen in Griesheim Mitte etwas sagen kann: Es gab im letzten halben Jahr 7 Einbrüche, 2 davon im Büro der Firma von Herrn Glitsch. Er hat den Eindruck, dass die Polizei sich hilflos zeigt. Er schlägt vor, dass die LoPa und das SUM über im ISEK erfasste Projekte, z. B. Überprüfung der Beleuchtungssituation, Aufwertung öffentlicher Grünflächen / Grünzüge und Pflegekonzept Öffentlicher Raum, zu einer Verbesserung der Situation unterstützend beitragen könnten.

Frau Schmidt weist darauf hin, dass man nicht sagen könne, dass die Polizei hilflos sei. Sie erklärt die Rolle und Aufgaben des Kontaktbeamten vor Ort. Herrn Glitschs Eindruck, dass sich Einbrüche in Griesheim-Mitte derzeit häufen, sei nach aktuellen Statistiken nicht belegt. Es gab nur 7 Einbrüche in Privathaushalte. Außerdem könne die Polizei keinesfalls permanent Streife fahren.

Herr Glitsch stellt klar, dass er nicht die Tüchtigkeit der Polizei in Frage stellt, sondern sich nur wünscht, dass die LoPa und das SUM mit den gegebenen Projekten das tun, was sachdienlich ist.

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Das Protokoll der 10. Sitzung sowie die Tagesordnung zur 10. Sitzung werden verabschiedet.

Herr Mükusch ruft einige Forderungen aus dem letzten Protokoll auf:

- Öffentlichkeitsarbeit für die LoPa
 - o Zur Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit im Stadtumbaugebiet Griesheim-Mitte erstellt das SUM ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit. Das Konzept soll auch die Außendarstellung der LoPa thematisieren. Neben dem Stadtumbaugebiet Griesheim-Mitte gibt es in Frankfurt weitere Fördergebiete,

die ebenfalls einen Beirat / LoPa zur Prozessunterstützung haben. Um den Austausch zwischen den Beirat / LoPa Mitgliedern zu fördern, soll es zu gegebener Zeit ein gemeinsames Treffen geben. Der Austausch wird von der Geschäftsstelle der LoPa organisiert und frühzeitig bekannt gegeben.

- Bürger-Information zu den Projekten der ABG-Holding und WILMA Wohnen Süd
- Kinderspielfläche rund um das Kai-Uwe Gärtner Haus
 - o Voraussichtlich findet im Frühjahr 2020 ein Beteiligungsformat für Kinder- und Jugendliche zur differenzierten Ausgestaltung der Kinderspielfläche statt.
- Freizeitfläche südlich der Ahornstraße
Die B+F Vorlage befindet sich im Beschlussgang. Mit einem Beschluss ist voraussichtlich im Feb. 2020 zu rechnen. Nach Ausschreibung der Bauleistungen kann voraussichtlich im Sommer 2020 der Bau begonnen werden.
- Berthold-Otto-Schule: Forderung nach einem Besuch von Vertretern des Stadtschulamts
 - o Eine Vertreterin des Stadtschulamts, Frau Pochop, wird am 27.2.2020 die LoPa über den Sachstand der Schulplanung in Griesheim-Mitte informieren.

TOP 2

Kurzvorstellung Zeitachse zu laufenden und anstehenden Projekten (Stadtplanungsamt)

Frau Doering und Frau Richter stellen anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die derzeit laufenden Projekte vor.

Rückfragen:

- o F: Kann das FIAT Gelände auch noch von einem Dritten käuflich erworben werden? A: Das FIAT-Gelände ist weiterhin auf dem freien Markt und könnte daher theoretisch noch von einem externen Interessenten gekauft werden. Aufgrund des bestehenden Aufstellungsbeschlusses zur Erarbeitung eines Bebauungsplanes mit der Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Schule und der erlassenen Vorkaufsrechtsatzung erscheint dies jedoch unwahrscheinlich
- o F: Welche der heute vorgestellten Projekte sind beim Fördermittelgeber angemeldet? A: Angemeldete Projekte sind:
 - 1.1 Konzept Entflechtung Gemengelage
 - 1.4 Entwicklung FIAT-Gelände
 - 3.1 Schaffung eines Quartiersplatzes nördlich des S-Bahnhofs
 - 5.1 Integriertes Verkehrskonzept
 - 6.2 Neugestaltung Grün-/Sportfläche südl. der Ahornstraße und KUG-Haus
 - 6.4 Reinigungsaktionen
 - 7.2 Öffnung der Schulstandorte zum Stadtteil (Schulbäume)
 - 7.4 Umsetzung der Ergebnisse RaumpilotInnen im Quartier
 - 8.6 Öffentlichkeitsarbeit

TOP 3

Priorisierung ISEK-Projekte 2020 – Präsentation und Diskussion von Vorschlägen der LoPa

Im Februar 2020 erfolgt die Programmanmeldung für das Stadtumbaugebiet Griesheim-Mitte. Die LoPa Mitglieder werden gebeten in diesem Kontext zu priorisierende Projekte zu benennen.

- **1.1 Entflechtung Gemengelage**
- **1.4: Fiat-Gelände**
- **5.1 Integriertes Verkehrskonzept**

- **6.1: Pflegekonzept öffentlicher Raum**
 - **6.15: Schaffung grüner Achsen**
 - **3.1: Schaffung eines Quartiersplatzes nördl. S-Bahn**
- **6.6: Überprüfung der Beleuchtungssituation**
- **3.2: Aufwertung Unterführung S-Bahnhof**

Die genannten Vorschläge spiegeln die Arbeitsergebnisse wider, die von Frau M. Schmidt vorab per E-Mail den LoPa Mitgliedern zur Verfügung gestellt worden sind.

Das Stadtplanungsamt stellt klar, dass eine Multiplikatorenrolle der LoPa Mitglieder sehr begrüßt wird und auch außerhalb der LoPa Sitzungen Arbeitsgespräche geführt werden sollen.

TOP 4: Verschiedenes

Frau U. Schmidt berichtet von "**Griesheim schmückt den Weihnachtsbaum**".

Vorschlag durch Frau Schmidt: **Beteiligung der LoPa mit einem Infostand am Mainuferfest**. Der Stand ist kostenlos. 22./23. August 2020. Man muss sich beim Vereinsring anmelden! Die **LoPa wird gebeten, bis Februar verbindlich anzumelden, ob es einen besetzten Stand** geben wird.

Frau Schmidt berichtet von einer auf Griesheim-Mitte konzentrierten Verkehrsüberwachungsaktion. Im Zuge dieser wurden 119 Strafzettel, 15 Abschleppungen durchgeführt. Besonders betroffen war die Waldschulstraße, Kiefernstraße und die Lärchenstraße (am KiFaz).

Nächste Sitzungstermine LoPa (alle 6 Wochen)

16.01.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

27.02.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

02.04.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

14.05.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

25.06.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 05.12.2019

i.A. Julia Wahl und Jens Weber

BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH